



Hauptstadt-Bulletin

Rekordhaushalt im Bundestag in erster Lesung beraten

Die erste Sitzungswoche nach der parlamentarischen Sommerpause stand ganz im Zeichen des Haushalts für das Jahr 2019. Der Entwurf der Bundesregierung ist in erster Lesung beraten worden und folgt der Maxime, die wir uns seit 2014 auf die Fahne geschrieben haben: keine Neuverschuldung! Da der wirtschaftliche Höhenflug in Deutschland weiter anhält, war es möglich, den Haushalt für das kommende Jahr im Vergleich zu 2018 um knapp eine Mrd. Euro zu erhöhen. So stehen den Ministerien knapp 357 Mrd. Euro zur Verfügung. Die Ausgabenzuwächse des Regierungsentwurfs entfallen vor allem auf das Baukindergeld, den sozialen Wohnungsbau, steuerliche Entlastungen für Familien sowie die Erhöhung des Verteidigungsetats. Im Bereich der Innenpolitik hat es wie in den vergangenen Jahren einen Aufwuchs gegeben. Auf den Bereich Innere Sicherheit entfällt mit 5,4 Mrd. Euro mehr als ein Drittel. Darin sind Personalmittel für rund 2.000 Mitarbeiter enthalten, damit wir in dieser Legislatur insgesamt 7.500 zusätzlichen Stellen für Sicherheitsbehörden des Bundes schaffen.



©Deutscher Bundestag/Thomas Köhler/photothek

Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag
Für den Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227 – 71005
Fax: 030 227 – 76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621 – 4258033
Fax: 07621 – 4258033
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die zweite Hälfte des parlamentarischen Jahres hat begonnen und es fühlt sich an, als hätte es gar keine Pause gegeben. Die gravierenden Vorfälle in Chemnitz, die sich daran anschließende Bewertung aus unterschiedlichen politischen Lagern und die unglücklichen Aussagen des Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz zusammengenommen, hat nun dazu geführt, dass zumindest in Berlin nur noch über die eine Personalie diskutiert wird. Ich bin nach 5 Stunden Anhörung davon überzeugt, dass Maaßen in richtiger Absicht gehandelt hat, in der Umsetzung handwerklich allerdings völlig daneben lag. Das kritisiere ich deutlich, von einem Behördenleiter muss man mehr Sensibilität für politische Bewertungen erwarten dürfen. Er hat sich aber in den Sondersitzungen in dieser Woche überzeugend erklärt und deshalb halte ich eine Abdankung für nicht gerechtfertigt. Unser Koalitionspartner SPD setzt mit der Entlassungsforderung deshalb völlig unnötig den Zusammenhalt der Bundesregierung aufs Spiel. Die zugunsten Maaßens veränderte Haltung sogar bei der Oppositionspartei FDP nach den Anhörungen spricht hier doch Bände.

Wenn es schon sonst kaum noch einer will, ich stehe zu den Mitarbeitern unserer Nachrichtendienste, sie setzen sich jeden Tag für unsere Sicherheit ein, auch wenn es gefährlich ist.

Ihr





Familiensonntag in Adelshausen war ein voller Erfolg

Der zehnte Familiensonntag in Adelshausen mit dem Bundestagsabgeordneten Armin Schuster fand bei besten äußeren Bedingungen statt. Im Jubiläumsjahr kamen, wie schon in den Jahren zuvor, Menschen zusammen, die den Tag mit der Familie bei dem Fest verbringen wollten. Neben einer Vielzahl von Bürgern hatten auch Oberbürgermeister Klaus Eberhardt und viele Ortsvorsteher aus der Umgebung ihre Freude an den dargebotenen Attraktionen und dem guten Essen. Besonders am Nachmittag herrschte ein reges Treiben auf dem Fest. Traditionell geht der Erlös aus dem Verkauf an den drei Versorgungsstellen an eine gemeinnützige Einrichtung. In diesem Jahr freut sich das SOS-Kinderdorf Schwarzwald in Sulzburg im Markgräflerland über eine großzügige Spende. Die Organisatoren des Familiensonntags um Karin Haß und Jürgen Roß an der Spitze hoffen wie Armin Schuster darauf, einen Betrag von über 2.000 Euro zu erzielen. Selbstverständlich stand Armin Schuster den gesamten Nachmittag lang für Gespräche über die Sorgen, Wünsche und Nöte der Besucher bereit – konnte sich aber auch über viel Positives, das an ihn herangetragen wurde, freuen.



Das Jugendorchester Adelshausen begeisterte mit tollen Stücken

KURZ BERICHTET

Lebenserwartung erneut gestiegen – Baden-Württemberg liegt ganz vorne

Die Lebenserwartung in Deutschland ist erneut angestiegen: Sie beträgt nach der auf die aktuellen Sterblichkeits-verhältnisse bezogenen Sterbetafel 2014/2016 für neugeborene Jungen 78 Jahre und 4 Monate und für neugeborene Mädchen 83 Jahre und 2 Monate.

Auch für ältere Menschen hat die Lebenserwartung weiter zugenommen. Nach der Sterbetafel 2014/2016 beläuft sich zum Beispiel die sogenannte fernere Lebenserwartung von 65-jährigen Männern mittlerweile auf 17 Jahre und 10 Monate. Auf der Ebene der einzelnen Bundesländer weist Baden-Württemberg bei beiden Geschlechtern die höchste Lebenserwartung Neugeborener auf: Für Jungen beträgt sie hier 79 Jahre und 6 Monate, für Mädchen 84 Jahre. Die niedrigsten Werte weisen mit 76 Jahren und 4 Monaten Jungen in Sachsen-Anhalt und mit 82 Jahren und 3 Monaten Mädchen im Saarland auf.



Armin Schuster im Gespräch mit dem ZDF-Morgenmagazin zur Kritik an Verfassungsschutzpräsident Dr. Hans-Georg Maaßen.

TERMINHINWEISE

15. September 2018

Klausurtagung CDU-Kreisverband Lörrach
9:00 – 15:00 Uhr | Landhaus Trautwein, Vogtsburg

15. September 2018

Tag des Handwerks 2018
17:00 Uhr | SAK, Altes Wasserwerk, Lörrach

16. September 2018

Haltinger Winzerfest
11:00 Uhr | Erstelhalle, Inzlingen

17. September 2018

CDU-Kreisvorstandssitzung
19:30 Uhr | Schönau

21. September 2018

Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg
17:30 Uhr | Europa-Park-Dome, Rust